

Reinhold Vogt, memoPower.de

## Wiederholung - mit System

In der letzten Ausgabe hattest du erfahren, warum Wiederholungen wichtig sind und welche drei entscheidende Vorteile das Wiederholungs-Lernen speziell mit MemoCards hat. – Der FOCUS berichtete übrigens im Oktober 2002 über die damals 26-jährige Hamburger Juristin Ulrike Kleimaier, dass sie ihren Einser-Abschluss nach nur sieben(!) Semestern speziell mit Hilfe der MemoCard-Technik erreicht habe

...

### Vokabeln doppelt clever wiederholen

Wahrscheinlich wurde die MemoCard-Technik ursprünglich nur für (einzelne) Vokabeln angewandt: Früher haben die Schüler zum Beispiel auf die Karten-Vorderseite "Kreuzfahrt" und "cruise" auf die Rückseite geschrieben. Wenn du jedoch besonders clever lernen willst, dann wirst du künftig 'Vokabeln in ganzen Sätzen' schreiben, zum Beispiel "A cruise is not such a bad thing." plus die sinngemäße Übersetzung auf die andere Kartenseite. So kannst du eine Fremdsprache auf ähnlich natürliche Weise erlernen wie die Muttersprache. - Wie hatten dir deine Eltern Deutsch beigebracht? Etwa so: "kommen – kam – gekommen"? Oder eher so: "Oma ist gekommen!"?

Die deutsche Management-Trainerin Vera F. Birkenbihl empfiehlt darüber hinaus Wort-für-Wort-Übersetzungen. Zum englischen Satz "What am I going to do?" könntest du statt der normalen Übersetzung auf die andere Kartenseite schreiben: "Was bin ich gehend zu tun?" Das klingt zwar wie

von einem schlechten PC-Programm übersetzt, hat aber den Vorteil, dass du leichter ein Gefühl dafür bekommst, wie die Engländer formulieren. Außerdem kannst du durch solch komische Übersetzungen unter Umständen noch zusätzlichen Spaß am Fremdsprachen-Lernen bekommen. Spaß und Freude sind bekanntlich hervorragende Voraussetzungen für die Lern-Motivation!

### Auch für andere Lern-Inhalte

Du kannst für jeden Lern-Stoff, der sich in Fragen und Antworten aufteilen lässt, die einfach geniale Idee der MemoCards anwenden, z.B. für Biologie, für Geschichte, für Physik, für Erdkunde, für Sozialwissenschaften, für Recht usw.

Am besten konzentrierst du dich am Anfang – neben den Vokabeln – nur auf ein einziges Fach, für das du die betreffenden Inhalte in Fragen und Antworten aufteilst. Wenn du noch zwei oder drei MitschülerInnen zum Mitmachen begeistern kannst, dann könntet ihr euch die Arbeit aufteilen. - Im Team lernt es sich meist leichter!

Unter [www.memoCARD.de](http://www.memoCARD.de) findest du eine spezielle Software, mit deren Hilfe ihr die Kartentexte erstellen und anschließend komfortabel und in gewünschter Auflagenhöhe ausdrucken könnt. (Es soll sogar Schülergruppen geben, die mit dem Verkauf von MemoCard-Ausdrucken ihr Taschengeld aufbessern.)

## Die richtigen Zeitabstände

Nach Tony Buzan, der die MindMap<sup>®</sup>-Idee entwickelt hat, vergessen wir 80% der Details einer Information bereits innerhalb der ersten 24 Stunden. - Buzan empfiehlt die erste Wiederholung bereits 10 Minuten nach Abschluss des Lernprozesses. Die zweite Wiederholung soll einen Tag später erfolgen. Das könnte im Idealfall der Zeitpunkt sein, zu dem du die betreffenden Lerninhalte auf die MemoCards schreibst. Die späteren Wiederholungen sollen ungefähr nach einer Woche, nach einem Monat, nach einem Vierteljahr usw. stattfinden, also jeweils in immer größer werdenden Abständen.

Auch du wirst leider feststellen müssen, dass du dich nicht bei jeder Wiederholung an alle einmal eingprägten Lerninhalte erinnern kannst. Das ist jedoch insofern positiv, dass du nun überhaupt wahrnehmen kannst, um welche Inhalte es sich handelt. So kannst du gezielt gegensteuern.

## Die 'Lern-Maschine'

Der deutsche Journalist Sebastian Leitner hat die Lernkartei ('Lern-Maschine') entwickelt, um MemoCards fast automatisch immer zum richtigen Zeitpunkt zu bearbeiten. Es handelt sich dabei um einen Karteikasten mit festen Stegen, die nach hinten hin zunehmend größere Fächer bilden: Eine MemoCard, an deren Lerninhalt du dich richtig und vollständig erinnern konntest, stellst du ein Fach weiter nach hinten ab. Eine MemoCard, an deren Inhalt du dich nicht (gut genug) erinnern konntest, stellst du wieder ganz nach vorn zu-

rück. Auf diese Weise wiederholst du die zuverlässig erinnerten Lerninhalte maximal fünf Mal. Alle anderen MemoCards bleiben solange in der Wiederholungs-Routine, bis du auch sie irgendwann einmal fünf Mal hintereinander gewusst hattest.

Wenn du zur Handhabung von MemoCards und der Lernbox weitere Informationen bekommen möchtest, dann geh mal auf [www.memocard.de](http://www.memocard.de) .

(Abschrift aus "Clever!-Update" # 4)